

P r o t o k o l l

der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Kultur am 03. März 2009 im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Anwesenheit

Herr Aé

Herr Dr. Fassbinder

Herr Horn

Herr Jochens

Herr Blatt

i. V. für Herrn Kolbe

Herr Kroll

Herr Mutke

Herr Multhauf

i. V. für Frau Socher

Herr Sochiera

Herr Zink

Frau Hohberger

Herr Jesse

Entschuldigt

Frau Socher

Verwaltung

Herr Hochheim

Frau Resch

Herr Feldt

Gäste

OZ

Herr Maletzke

Herr Schmidt, Kultur- und Initiativhaus, Stralsunder Straße

Tagesordnung:

1. Sitzungseröffnung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Kontrolle der Festlegungen aus der Sitzung vom 13.01.2009
5. Sachstand zum Sanierungskonzept Stralsunder Straße 10/11 aus Sicht des Kultur- und Initiativenhaus Greifswald e.V.
Vortragender: Herr Schmidt,
Interessengemeinschaft
6. Projektstand "CDF-Skulptur"
Vortragender: Herr Maletzke
7. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 7.1. Bestellung der Vertretung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in den Vorstand des Pommerschen Landesmuseums - Stiftung bürgerlichen Rechts
Dez. I 04/1039
- 7.2. Gentechnikfreie Region Greifswald
Grüne/OK 04/1047
8. Informationen der Verwaltung
9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
10. Informationen des Ausschussvorsitzenden
11. Bestätigung des Protokolls vom 13.01.2009
12. Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung

Herr Mutke eröffnet die Sitzung 18.00 Uhr.

Zu TOP: 2. Abstimmung der Tagesordnung

Die gemeinsame Beratung der Vorlage „Gentechnikfreie Region Greifswald“ mit dem Bauausschuss kommt nicht zustande. Weiter bittet Herr Multhauf um Aufnahme der Diskussion der Anmeldungen zum Konjunkturprogramm. Diese wird unter Informationen der Verwaltung vorgenommen.

Schließlich wird um Rederecht für die Vertreter des BUND und des Landwerthofs gebeten, worüber abgestimmt wird.

Abstimmungsergebnis: 8 / 1 / 1

Es folgt die Abstimmung über die Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt.

Zu TOP: 3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

keine

Zu TOP: 4. Kontrolle der Festlegungen aus der Sitzung vom 13.01.2009

Keine Festlegungen

Zu TOP: 5. Sachstand zum Sanierungskonzept Stralsunder Straße 10/11 aus Sicht des Kultur- und Initiativenhaus Greifswald e.V.

Vortragender: Herr Schmidt, Interessengemeinschaft

Herr Schmidt vom Verein Kultur- und Initiativenhaus e. V. erläutert die Vorhaben im Haus Stralsunder Straße 10/11, das Finanzierungskonzept und dessen Umsetzung durch den Verein. Man ist überzeugt, dass unter den gegenwärtigen Zusagen des Eigentümers gute Aussichten zur Realisierung des gesamten Vorhabens bestehen. Das Finanzierungsmodell sei realistisch, und die Fachkompetenz für die Baumaßnahmen stünde dem Verein zur Verfügung. Die Initiative findet nach Diskussion weitgehende Zustimmung.

Es wird der Antrag eingebracht, das Sanierungsgebiet nördlich des Ryck/am Altstadthafen um die Stralsunder Straße 10/11 zu erweitern. Möglichkeiten für die Erweiterung des Sanierungsgebietes sollen geprüft werden.

Abstimmungsergebnis: 7 / 1 / 4

Herr Horn verweist noch einmal darauf, dass es Ziel der Initiative sei, ohne Zuschüsse zu bauen. Anderen Maßnahmen der Stadt sollen dadurch keine Mittel entzogen werden, allerdings sollten sich bietende

Fördermöglichkeiten auch genutzt werden.

Zu TOP: 6. Projektstand "CDF-Skulptur"
Vortragender: Herr Maletzke

Herr Maletzke erhält Rederecht für die Ausführungen zum Projekt. Er berichtet, dass ihm schon im Jahre 1945 bei seiner Ankunft zum Studium in Greifswald aufgefallen sei, dass es an einem Denkmal für den großen Sohn der Stadt fehle. Weitere Ausführungen galten der Positionierung des Denkmals an hoch frequentierter Stelle in der Lappstraße und um die Entstehung des Wandbildes ebenda. Schließlich bestehe heute die Möglichkeit, das Denkmal in der Lappstraße zu errichten. Drei Künstler haben sich beworben, in Absprache mit dem Pommerschen Künstlerbund habe man sich für Herrn Görtz, Lübeck, entschieden. Die Kosten belaufen sich auf 30.000€, für die bereits Spenden bei der H.-Maletzke-Stiftung eingegangen seien.

Herr Zink begrüßt das Vorhaben und bedauert die Gegenstimmung, die es gibt. Herr Maletzke bedauert dies bezüglich der Veröffentlichungen in der OZ. Herr Multhauf spricht sich mit allem Nachdruck für das Denkmal, für den Standort und für das Engagement von Herrn Maletzke und Herrn Liskow aus.

Frau Resch erläutert nochmals, dass kritisch angemerkt werden müsse, dass es um ein öffentliches Thema gehe, das als private Maßnahme auf einem nicht als privat erkennbaren, sehr öffentlichen Ort umgesetzt werde. Insofern habe man von Anfang an die Abstimmung mit der Verwaltung und der Öffentlichkeit incl. Fachwelt suchen müssen. Es handelt sich nicht um ein erstes Denkmal für Friedrich (Dresden) und es gibt die Friedrich-Büste im PLM. Von den drei Künstlern habe eine Künstlerin ihre Beteiligung wegen des Standorts zurückgezogen.

Daraufhin wird im Ausschuss diskutiert und auf die alte Beschlusslage zum Denkmal verwiesen, das aber bisher nicht zustande gekommen sei. Man ist entschlossen, nun die sich bietende Gelegenheit der für die Verwaltung kostenfreien Errichtung zu befördern. Herr Multhauf bringt den Antrag ein, den Spendenaufruf von Herrn Maletzke für die Denkmalherstellung mit einem Bürgerschaftsbeschluss zu verstärken:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald begrüßt und würdigt die Initiative von Helmut Maletzke und Egbert Liskow zur Errichtung eines Denkmals für Caspar David Friedrich in der Lappstraße. Sie ruft alle Bürgerinnen und Bürger, Firmen und Institutionen unserer Stadt auf, sich mit Spenden an der Finanzierung des Denkmals zu beteiligen.“

Abstimmungsergebnis: 10 / 1 / 0

Zu TOP: 7. Diskussion von Beschlussvorlagen

Zu TOP: 7.1. Bestellung der Vertretung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in den Vorstand des Pommerschen Landesmuseums - Stiftung bürgerlichen Rechts

Herr Multhauf stellt nach kurzer Debatte den Antrag, diese Vorlage zurückzuverweisen. Er schlägt vor, wenigstens ein Bürgerschaftsmitglied in den Vorstand der Stiftung Pommersches Landesmuseums aufzunehmen.

Herr Kroll bittet um die Berichterstattung über das PLM im Jahr 2008. Er wird eine Kleine Anfrage stellen.

Herr Dr. Fassbinder nimmt wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.

Abstimmungsergebnis: 8 / 1 / 2

Zu TOP: 7.2. Gentechnikfreie Region Greifswald

Die Vorlage wird von Herrn Fassbinder eingebracht. Herr Roloff (BUND) berichtet über den Stand der inzwischen bestehenden GVO-freien Zonen in M-V und wirbt um die Beteiligung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald mit ihren verpachteten Flächen sich den Vorhaben zum Erhalt der natürlichen Ressourcen anzuschließen. Die Stadt Rostock, Röbel und die Müritzregion gehören mit weiteren Regionen zu Befürwortern der gentechnisch freien Bewirtschaftung in ihren Zuständigkeitsbereichen angeschlossen.

Als weiterer Redner erläutert Herr Schulz, Landwirt des Hof Ursprung/Landwerthof Stahlbrode, selbst ökologisch wirtschaftend, die Notwendigkeit der gentechnikfreien Flächen, die für Bodenqualität, nachhaltige Landwirtschaft und Erhaltung der Artenvielfalt für die gesamte Landwirtschaft nötig ist. Hoher Düngemittel- und Schädlingsbekämpfungsmittelleinsatz gefährdet außerdem die landwirtschaftliche Produktion. Er wirbt dafür, dass die Universitäts- und Hansestadt Greifswald als bedeutender Verpächter von Agrarflächen in der Region für die Vorlage stimmt und für die gefahrfreie und zukunftsfähige Landwirtschaft Zeichen setzt.

Die Mitglieder vermissen die Ausführungen der Befürworter der Gentechnik. Dazu kann lediglich die Stellungnahme von Dr. Cuypers, BioConValley, an die Mitglieder ausgegeben werden. **(Anlage 1)**

Herr Multhauf schlägt die Kommunikation zu diesem Thema mit den Pächtern vor.

Da man die Gegenmeinung nicht persönlich anhören und keine Nachfragen stellen kann, wird die Vorlage auf Antrag von Herrn Zink zurückverwiesen.

Abstimmungsergebnis: 5 / 4 / 3

Zu TOP: 8. Informationen der Verwaltung

Frau Resch zeigt eine Powerpointpräsentation über die aufgestellten Bildtafeln des Caspar-David-Friedrich-Bildwegs. Herr Feldt berichtet, dass die Falter des CDF-Bildwegs auf der Insel Usedom und in der Region Greifswald verteilt wurden.

Weiter wird informiert über die Ausstellung in der Stadtbibliothek Hans Fallada „Die Synagoge – Schnittpunkt jüdischen Lebens“ und über den Vortrag am Freitag, den 06.03.2009 zum Schweriner Synagogenbau. Am 7.3.2009 findet im PLM die Caspar-David-Friedrich-Preis-Verleihung an die dänische Kunststudentin L. Buus.

Herr Hochheim erläutert die Maßnahmen zum Konjunkturpaket I und II und teilt mit, dass am 11.3.2009 die Verwaltungsvereinbarung dazu mit den OB der kreisfreien Städte und Landräten unterzeichnet wird. Die Diskussion geht um das Für und Wider der Sanierung der Eisenbahnbrücke, den Ausbau der Holzstraße und um die Fördermodalitäten für die Bildungsinfrastruktur.

Zu TOP: 9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Herr Multhauf bittet um Auskunft zum Verbleib der Wandgestaltung der ehem. Lindgrenschule. Diese wird in der Kollwitzschule gelagert bis sich eine neue Verwendungsmöglichkeit ergibt.

Herr Kroll hält die Erstellung eines Arbeitsberichts des Ausschusses für die nächste Legislaturperiode für sinnvoll und bittet den Vorsitzenden um Prüfung dieses Vorschlags.

Herr Multhauf bittet um eine Auflistung der Kombilohnstellen mit den Arbeitsorten und Konditionen. Ebenso kündigt er Nachfragen zum

Konjunkturpaket im Bildungsausschuss an.

Zu TOP: *Informationen des Ausschussvorsitzenden*
10.

Herr Mutke berichtet vom Schreiben von Herrn Zuschlag zu Liegegebühren im Museumshafen und zu fehlenden, normgerechten Rettungsringen dort. **(Anlage 2)**

Zu TOP: *Bestätigung des Protokolls vom 13.01.2009*
11.

fehlt

Zu TOP: *Schluss der Sitzung*
12.

21 Uhr wird die Sitzung geschlossen

gez. Rainer Mutke
Ausschussvorsitzender

gez. B. Resch
für das Protokoll

Anlagen:

1) Stellungnahme Antrag „Kein Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen... in Greifswald vom 4.3.2009 in Greifswald (Dr. Heinrich Cuypers)

2) Mail vom 21.01.2009 und Schreiben vom 24.02.2009 von Herrn E. Zuschlag/ Traditions- und Sportschiffhafen e. V. an Herrn Mutke